

# **Klimaänderung: Russland regt sich auf über Ergebnis von UNFCCC-Verhandlungen bzgl. Kohlenstoff-Zertifikaten**

geschrieben von Larry Bell | 30. Juni 2013

Larry Bell

Repräsentanten von Russland und anderen Ländern des Ostblocks haben auf den jüngsten Klimaverhandlungen in Bonn klargestellt, dass sie nicht im Mindesten zufrieden sind mit Bemühungen innerhalb der Parteienkonferenz (Conference of Parties COP) der UNFCCC, deren Kohlenstoff-Zertifikate, die sie in der Sowjet-Ära im Rahmen des Kyoto-Protokolls geschenkt bekommen hatten, zu kappen. Der ursprüngliche Handel war, dass Signatar-Staaten, die ihre Kohlenstoff-Emissionen unter das Niveau von 1990 drücken konnten, in der Lage sein sollten, Zertifikate an Länder zu verkaufen, die mehr als zugestanden emittieren. Mit anderen Worten, es war ein Markt geschaffen worden, um Massen von heißer Luft zu verkaufen ... und das ist etwas, in dem die UN sehr groß sind.

---

# **Alarm um das Ausbleiben der globalen Erwärmung: die fortgesetzte Abkühlung könnte die Klimawissenschaft und die Förderung grüner Energien torpedieren!**

geschrieben von Larry Bell | 30. Juni 2013

Larry Bell

Die letzten 17 Jahre mit gleichbleibender Temperatur sorgen für einen großen Schauer bei einer Menge Industrien, die sich den Untergangsszenarien der globalen Erwärmung verschrieben haben. Kalter Schweiß dürfte sicherlich auch Legionen von Klimawissenschaftlern erfasst haben, die inzwischen abhängig sind von den vielen Zehner-Milliarden Dollar der Steuerzahler für Studien, die ziemlich bedeutungslos wären, wenn sie nicht von einer großen Krise für die Öffentlichkeit schreiben würden, über die man sich Sorgen machen müsse. Und verglichen mit den Hunderten Milliarden Dollar, die wir in Gestalt

generöser Subventionen ausgeben, verblasst dieser Betrag noch. Subventionen für entgangene Steuereinnahmen und aufgeblasene Kosten für die Verbraucher für „grüne Energie“-Unternehmen, die sonst gar nicht wettbewerbsfähig wären und die von diesen Angst erzeugenden Klimaberichten abhängen; oder die gleichen unseligen ökonomischen Strafen, die für alle Branchen durch die klimabezogene regulatorische Herumtoberei der EPA eingeführt wurden.

---

## **Dissonanz im Chor der Erderwärmung wird für diesen zum gefährlichen Geschwür**

geschrieben von Larry Bell | 30. Juni 2013

Einige führende Stimmen im Chor der globalen Erwärmung verabschieden sich jetzt von der Hymne der Klimakrise. Einer davon ist James Lovelock, der Vater der Gaia-Theorie, wonach die gesamte Erde ein einziges lebendes System ist. Er prophezeite, dass fortgesetzte menschliche CO<sub>2</sub>-Emissionen zu einer Klimakatastrophe führen. Im Jahre 2006 behauptete er: „Bevor dieses Jahrhundert vorbei ist, werden Milliarden von uns sterben, und die wenigen noch fortpflanzungsfähigen überlebenden Paare werden in der Arktis wohnen, wo das Klima erträglich bleibt“. Das Magazin Time stellte Lovelock als einen der 13 „Helden der Umwelt“ vor, und zwar in einem Artikel aus dem Jahr 2007 (zusammen mit Al Gore, Michail Gorbatschow und Robert Redford).

---

## **Das Klima weigert sich hartnäckig, mit den Erwärmungsalarmisten zusammenzuarbeiten**

geschrieben von Larry Bell | 30. Juni 2013

Machen Sie sich Sorgen über die globale Erwärmung hinsichtlich des vergangenen ungewöhnlich milden Winters [in den USA]? Oh, und wer hätte Temperaturwerte bis 75°F [ca. 24°C] im März in Chicago erwartet? Oder die viel früher als normal einsetzende Kirschblüte in Washington, D.C., was seit 1946 nicht mehr vorgekommen war? (Obwohl der atmosphärische

CO2-gehalt damals 310 ppm betragen hatte, verglichen mit den 385 ppm heute). Selbst manche Gebiete auf der Südhalbkugel erlebten ein Jahr praktisch ohne winterliche Temperaturen.

---

## **USA beklagen die alarmierenden Kosten der Hysterie um die Klimaänderung**

geschrieben von Larry Bell | 30. Juni 2013

Das Accounting Office der US-Regierung (GAO) kann nicht herausfinden, welche Vorteile die Steuerzahler aus den vielen Milliarden Dollar ziehen, die jedes Jahr für politische Maßnahmen ausgegeben werden, um der angeblichen Klimaänderung zu begegnen.